



GRASSROOTS-THINKTANK FÜR
AUSSEN- UND EUROPAPOLITIK

Pressemitteilung

Berlin,
25. Februar 2016

Veranstaltung “Schengen: Begrenzt grenzenlos?”

Europa hat eine Zukunft: Ideen sind stärker als Stacheldraht

Berlin, 25.02.2016 – Am vergangenen Samstag, den 20.02.2016, veranstaltete der Berliner Grassroots Thinktank Polis180 e.V. die Konferenz “Schengen: Begrenzt grenzenlos?”. Mehr als 100 Studierende, AbsolventInnen, junge Berufstätige und andere Interessierte diskutierten im Microsoft Atrium in Berlin über den Status Quo Europas und Möglichkeiten, die Idee hinter Schengen zu retten. Schnell wurde klar: Schengen ist viel mehr als nur ein Synonym für den europäischen Binnenmarkt. Es ist auch eine notwendige Bedingung.

Vom Zaungast zum Vorbild für andere Staaten

Jürgen Trittin, Mitglied des Deutschen Bundestags, brachte die Relevanz Schengens in seiner Keynote auf den Punkt: “Europa ist mehr als ein Binnenmarkt. Nur ein sozialeres Europa wird eine Zukunft haben. Ein Europa mit immer mehr Grenzen nach innen wird zerfallen.”

Auch wenn es momentan so scheint, als ob Europa sein eigener Zaungast sei und sich selbst beim Scheitern zusehe: Europa ist mehr als die Summe seiner Krisen. Dr. Roderick Parkes, Senior Analyst am EU Institut für Sicherheitsstudien (EUISS), gab in seiner Keynote Grund zur Hoffnung: “If we look out past our borders, past Schengen, we see that there is actually a tremendous demand in the world to develop that kind of free movement basis we have. [...] If we hang tough with Schengen and we start looking where the ideas are, we will see that they are useful for other parts of the world, too.”

Utopien zulassen und Realpolitik herausfordern

In den sich anschließenden Workshops diskutierten die TeilnehmerInnen verschiedene Aspekte von Schengen, aber auch ihre eigene Rolle in der Mitgestaltung einer nachhaltigen Europapolitik. Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft – u.a. Nicolas Schmit (Luxemburgischer Minister für Arbeit und Sozialwirtschaft), Elisabeth Kotthaus (Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin), Martin Klingst (DIE ZEIT) und Ali Hasan (syrischer Musiker) – gaben wertvollen Input und nahmen die Ideen für ihre eigene Arbeit auf. Ob ein PR-Stunt, bei dem temporär alle nationalen Grenzen hochgezogen werden, oder ein Bildungsaustausch à la ERASMUS für Europas PolitikerInnen: die Veranstaltung ließ auch utopische Ideen zu, nicht zuletzt um die europäische Realpolitik herauszufordern.

Adresse

Polis180 e.V.
Friedrichstraße 180, 1. OG
10117 Berlin

Ihre Ansprechpartnerinnen

Kassandra Becker
Sarah Günther
pr@polis180.org

Kontakt

schengen@polis180.org
polis180.org/schengen
facebook.com/polis180.de

Vorstand

Christian Freudlsperger
Sabrina Schärf
Julian Zuber
Kassandra Becker
Yael Flam
Daniel Hardegger
Regula Hess
Daniel Hilgert-
Khodaparast
Ferdinand Issels

Polis-Output für einen langfristigen Diskurswechsel

Die Inhalte und Ideen, die die TeilnehmerInnen in den Workshops diskutierten und vorschlugen, werden von Polis180 in Form von Policy Papern, Blogbeiträgen, Visualisierungen und Anschlussveranstaltungen aufgearbeitet. Mit einem konkreten Output im Kleinen soll nichts geringeres als ein dringend nötiger Diskurswechsel im Großen angestoßen werden. Der Filmemacher Jakob Preuss fasste es in seiner Endnote zusammen: Letztendlich gehe es bei Schengen nicht nur um eine rein politische Frage, sondern um eine grundlegend humanitäre Krise, die Europa heute bewältigen muss.

Die Konferenz wurde in Kooperation mit der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung veranstaltet und von der Allianz-Kulturstiftung sowie der Europäischen Kommission unterstützt. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Website (www.polis180.org/schengen).

Über Polis180 e.V.

Der Grassroots-Thinktank Polis180 hat sich am 20. Juni 2015 im Berliner Allianz-Forum gegründet. Wir sind eine Initiative von Studierenden, Promovierenden und jungen Berufstätigen, die eine gemeinsame Leidenschaft für Fragestellungen der Außen- und Europapolitik eint. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, eine Plattform für die Ideen junger Politikinteressierter zu sein und deren Vorschläge in den politischen Diskurs zu tragen. Jede und jeder kann dabei mitwirken, denn als Grassroots-Thinktank lebt Polis180 vom Engagement seiner Mitglieder. Das Herzstück unserer inhaltlichen Arbeit sind die Programme: EU, Migration sowie Frieden und Sicherheit. In Programmtreffen bereiten wir inhaltliche Beiträge vor, bieten Raum für innovative Debatten und Diskussionsformate sowie einen Ort zum politischen Kennenlernen